

12:30 Uhr **Mitgliederversammlung der DGgKV zur Fusion mit dem Bundesverein zur Prävention**

13:30 Uhr **Mittagspause**

14:30 Uhr **Foren 1 - 8**
bis werden erneut angeboten
16:30 Uhr **Pause**

16:45 Uhr **Täterbehandlung zwischen Ächtung und Achtung**
Dr. Ulrich Kobbé, Universität Duisburg-Essen

19:30 Uhr **„Der Kongress tanzt auf der Elbe“**
bis 23:30 Festveranstaltung

Sonnabend 27. März 2004

09:00 Uhr **Internetberatung**
Beratungs- und Behandlungskonzepte unter Nutzung der neuen Medien
Eduard Hild, Haus Koenigsallee Berlin

10:00 Uhr **Intermezzo**

11:00 Uhr **Vernetzung von Beratung und Therapie bei der Hilfeplanung**
Dr. Josef Faltermeier, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge Frankfurt

12:00 Uhr **Die Umsetzung der Rechte für Kinder und der „Aktionsplan der Bundesregierung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt und Ausbeutung“ im internationalen Vergleich**
Ulrich Paschold, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

13:00 Uhr **Schlussworte**
Hans-Alfred Blumenstein, Vorsitzender der DGgKV

Anmeldung

Deutsche Gesellschaft gegen Kindesmisshandlung und -vernachlässigung (DGgKV) e.V.
Frau Helga Viefers
Andreaskloster 14
50667 Köln
Telefon: +49 (0) 221- 13 64 27
Fax: +49 (0) 221-130 00 10
E-Mail: viefers@dggkv.de
Internet: www.dggkv.de

ANMELDESCHLUSS 28. FEBRUAR 2004

Der Antwortbrief/das Antwortfax bitte mit Namen und Anschrift an die DGgKV.
Sie erhalten eine Bestätigung mit dem Programm nach Anmeldeschluss.

Tagungsadresse

CCH, Congress Centrum Hamburg
Am Dammtor/Marseiller Straße
20355 Hamburg
www.cch.de

Tagungsgebühr

Nichtmitglieder:	130 Euro
Mitglieder:	100 Euro
Studenten, Personen ohne Einkommen (Nachweis)	85 Euro
Eintagesgebühr/ermäßigt:	55/40 Euro
Teilnahme Fest	20 Euro

Tagungskonto

Stadtparkasse Köln
Kto.Nr: 29 772 225
BLZ: 370 501 98
Stichwort: Tagung 2004

Zimmerreservierung über HCH-Hamburg Hotel & Congress Service, St. Petersburger Str. 1; 20355 Hamburg; Tel: 040/3250 9230; Fax: 040/3569 2269; E-Mail: hamburg@i-plan.de; www.i-plan.de

5. BUNDESTAGUNG

DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT
GEGEN KINDES MISSHANDLUNG
UND -VERNACHLÄSSIGUNG E.V.
25. bis 27. März 2004



CCH – Congress Centrum Hamburg

MISSHANDELTE
UND
VERNACHLÄSSIGTE KINDER

VERANTWORTUNG
VON
BERATUNG UND THERAPIE

T A G U N G S P R O G R A M M

5. Bundestagung der DGgKV

Misshandelte und vernachlässigte Kinder

Verantwortung von Beratung und Therapie

Die Tagung der Deutschen Gesellschaft gegen Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V. (DGgKV) befasst sich mit der Verantwortung von Beratung und Therapie für die betroffenen Kinder, Jugendlichen und deren Eltern. Professionelle übernehmen dabei eine besondere gesellschaftliche und persönliche Verantwortung. Die Entwicklung und Umsetzung von Standards für sozialpädagogische Diagnoseverfahren und die Erstellung von Hilfeplänen haben hierbei einen besonderen Stellenwert. Die Tagung greift damit ein zentrales Problem auf, das bereits im 11. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung benannt wurde.

Die umfassende Verantwortung der Politik für den Schutz von Kindern und Jugendlichen durch Schaffung angemessener, gesetzlicher und finanzieller Rahmenbedingungen wird thematisiert.

Angesprochen wird auch die Verantwortung der Medien für die objektive und sachgerechte Berichterstattung und Darstellung des Themas.

Die Tagung unterstützt damit die Forderungen des „Aktionsplanes der Bundesregierung vom 29. Januar 2003 zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt und Ausbeutung“.

Da es bislang keine weitgehend anerkannten Vorgehensweisen und Standards in der Kinderschutzarbeit gibt, ist es Anliegen der Tagung, hier gangbare Wege für die Praxis darzustellen.

Donnerstag 25. März 2004

13:00 Uhr Mitgliederversammlung

15:00 Uhr Tagungseröffnung
Begrüßung: Hans-Alfred Blumenstein,
Vorsitzender der DGgKV
Grußworte: Frau Birgit Schnieber-Jastram,
Senatorin für Soziales und Familie
Hamburg

15:30 Uhr **C. Henry Kempe-Gedächtnisvortrag**
„Einfluss von Recht, Politik und Medien auf die Behandlung von Kindern“
Prof. Dr. Rita Süßmuth, Präsidentin der DGgKV
Prof. Dr. Kai-D. Bussmann, Universität Halle

17:00 Uhr **Eröffnung der Ausstellung „Ich hab den Krieg gezeichnet“**

17:30 Uhr **Bindungen und Beziehungen in Beratung und Therapie**
Dr. Georg Romer, Universität Hamburg

18:15 Uhr **„Jugendhilfekarrieren“ - Wege ihrer Vermeidung**
Dr. Dirk Bange, Landesbetriebe Erziehung + Berufsbildung Hamburg

19:30 Uhr **Empfang der Freien und Hansestadt Hamburg**
durch Frau B. Schnieber-Jastram (geplant)

Freitag 26. März 2004

09:00 Uhr **„Hantieren“ mit therapeutischen Techniken**
Dr. Sabine Nowara, Institut für Rechtspsychologie Köln
Dr. Werner Tschan, Psychiatrie und Psychotherapie FMH Basel

10:00 Uhr **Pause**

10:30 Uhr **Foren 1 - 8**
bis 12:30

1. Hilfeplanverfahren in der Kinderschutzarbeit
Prof. Dr. Christian Schraper, Universität Koblenz-Landau
Werner Euchner, Kinderschutzdienst Germersheim
Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Feuerheim, Vorstand DGgKV

2. Die Behandlung erwachsener Sexualstraftäter – Darstellung von Ansätzen
Sigrid Richter-Unger, Kind im Zentrum (EJF) Berlin
Dr. Ulrich Kobbé, Universität Duisburg-Essen
Jürgen Pitzing, Bewährungshilfe Stuttgart
Moderation: Hartmut Nagel, Redaktion Infodienst DGgKV

3. Die Behandlung minderjähriger sexueller Misshandler
Klaus-Peter David, Packhaus Kiel
Jürgen Eiben, Educon GR-D Düsseldorf
Dr. Georg Romer, Universität Hamburg
Moderation: Kai Sachs, Fortbildungsreferent DGgKV

4. Beratung und Therapie von Familien
Monika Klessmann, Erziehungsberatungsstelle Hamburg-Dulsberg
Dr. Elke Nowotny, Kinderschutz-Zentrum Berlin
Moderation: Dr. Angelika Kempfert, Vorstand DGgKV

5. Opfer in stationären Jugendhilfeeinrichtungen
Agnes Reuter, Myrrha (EJF) Berlin
Hans Eilinghoff, Salvatorkolleg Hövelhof
Moderation: Werner Meyer-Deters, Vorstand DGgKV

6. Shaken Baby Syndrom – Konzepte und Kontroversen
Forum für Ärztinnen und Ärzte
Dr. Bernd Herrmann, Klinikum Kassel
Prof. Dr. Klaus Püschel, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf
PD Dr. Ute Thyen, Universitäts-Kinderklinik Lübeck
Moderation: Dr. Michael Zinke, Kinderarzt Hamburg

7. Psychosexuelle Entwicklung zwischen Normalität und Devianz
Prof. Dr. Reinmar du Bois, Kinder- und Jugendpsychiatrie Stuttgart
Lucyna Wronska, Kind im Zentrum (EJF) Berlin
Moderation: Karin Just, Vorstand DGgKV

8. Genderansatz in Therapie und Beratung
Ulfert Boehme, Projekt Courage Wipperfürth
Birgit Schlathöller, Bundesverein zur Prävention Gießen
Moderation: Peter Werner, Vorstand DGgKV